

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	5
EINFÜHRUNG.....	9
DIE QUELLEN- UND LITERATURLAGE.....	12
1. Die Quellen	12
2. Die Literatur	17
I. GRÜNDUNG UND FRÜHE BESITZGESCHICHTE	21
1. Das Datum der Gründung	21
2. Die Grundausrüstung.....	23
3. Abt Heinrich von Kärnten.....	35
II. WEILER-BETTNACH UND DER ZISTERZIENSERORDEN	39
1. Die Beziehungen zum Mutterkloster Morimond	39
2. Die Weiler-Bettnacher Filiation	43
a) Viktring	44
b) Eußerthal	49
c) Wörschweiler.....	55
d) Pontiffroy	60
3. Kontakte zu anderen Zisterzen.....	67
a) Männerklöster.....	67
b) Frauenklöster.....	70
III. WEILER-BETTNACH UND DIE EXTERNEN MACHTFAKTOREN	77
1. Das Papsttum.....	77
2. Die Reichsgewalt	89
3. Vogteiansprüche regionaler Herrschaftsträger.....	98

IV.	DIE INNERE GESCHICHTE DER ABTEI	114
	1. Die Klosterämter	114
	a) Abt	114
	b) Prior	130
	c) Cellerar	131
	d) Sonstige Ämter	133
	2. Der Konvent	134
	3. Die Konversen	139
	4. Familiaren	141
	5. Exkurs: Scholaren	142
	6. Die Klostergebäude	143
V.	DIE ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG WEILER- BETTNACHS	149
VI.	DIE GRANGIEN DER ABTEI	163
VII.	DIE WEILER-BETTNER STADTHÖFE	177
	1. Metz	180
	2. Trier	194
	3. Sonstige Höfe	200
VIII.	AUSGEWÄHLTE SCHWERPUNKTE DER KLÖSTERLICHEN ÖKONOMIE	202
	1. Erzverarbeitung	202
	2. Salzgewinnung	203
	3. Mühlen	208
	4. Weinbau	218
	5. Tierhaltung	227
IX.	ÜBERSICHT ÜBER DEN KLOSTERBESITZ	234
X.	DIE ROLLE DER SPRACHGRENZE	356

XI. ZUSAMMENFASSUNG	360
XII. ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	364
XIII. QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	
1. Ungedruckte Quellen	366
2. Gedruckte Quellen und Literatur	369
XIV. REGISTER	391

KARTENBEILAGE